



Frau
Dr. Valerie Wilms MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 18.11.2015
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 82/November:

Wie wird die Bundesregierung sicherstellen, dass der Fährbetrieb am Nord-Ostsee-Kanal in Brunsbüttel für die Anwohner zukünftig trotz Ausfall von Fährschiffen (Brunsbütteler Zeitung vom 9. Oktober 2015) zufriedenstellend und zuverlässig abgewickelt wird, und welche Schiffe plant sie zu ersetzen (bitte Zeitpunkt des Schiffersatzes sowie jeweilige voraussichtliche Kosten nennen)?

beantworte ich wie folgt:

Durch die Grundinstandsetzungsarbeiten an der Brunsbütteler Hochbrücke durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein kommt es derzeit zu Verkehrsbehinderungen im Raum Brunsbüttel.

Mit den in Brunsbüttel regelmäßig verkehrenden beiden 100 t Fähren - bzw. temporär mit einer 100 t Fähre und einer 45 t Fähre – wird die planfestgestellte Verpflichtung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) erfüllt.

Aktuell geplant und im Bundeshaushalt mit insgesamt 14,5 Millionen Euro veranschlagt ist der Bau von drei neuen 45 t Fähren zum Ersatz der drei ältesten Fähren dieses Typs an verschiedenen Über-





Seite 2 von 2

gängen des Nord-Ostsee-Kanals innerhalb der nächsten Jahre. Hierdurch werden keine Kapazitäten verändert.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann